



EPS Standard 034

Fassadendämmplatte für WARM-WAND Basis, Duo, Keramik

Produktbeschreibung

Fassadendämmplatte mit stumpfer Kantenausbildung aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum nach EN 13163. Mit graphitfarbenen Zuschlägen für eine verbesserte Wärmedämmung.

BFA-Qualitätstyp: Fassadendämmplatte EPS 034 WDV / WAP

Bezeichnungsschlüssel: EPS – EN 13163 – T1 – L2 – W2 – S2 – P3 – DS(70,-)2 – BS100 – DS(N)2 – TR100

Lagerung

Trocken lagern, vor Sonneneinstrahlung und mechanischer Beschädigung schützen.

Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 13163 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt eine CE-Kennzeichnung. Das Produkt erfüllt die Anforderungen der DIN 4108-10 und die Richtlinien des Fachverbandes Wärmedämm-Verbundsysteme e.V.

Eigenschaften und Mehrwert

- EPS gem. EN 13163
- Anwendungstyp WAP gem. DIN 4108-10
- Baustoffklasse B1 – schwer entflammbar nach DIN 4102-1
- Wärmeleitfähigkeit $\lambda = 0,034 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$
- Alterungsbeständig
- Schwundfrei

Anwendungsbereich

Dämmplatte für Knauf WARM-WAND Systeme Basis gem. AbZ (Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) Z-33.41-81, Z-33.43-82, Duo gem. AbZ Z-33.49-981, Keramik gem. AbZ Z-33.46-424 sowie auf Plattenwerkstoffen im Holzbau gem. AbZ Z-33.47-899. Einsetzbar für alle Gebäudehöhen, bei denen auf Grund der jeweiligen Landesbauordnungen die Verwendung schwer entflammbarer WDV-Systeme zugelassen ist. In der Regel gilt dies bis zur Hochhausgrenze. Nicht anwendbar im Erdreich und Spritzwasserbereich.

Ausführung

Untergrund und Vorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung
Nicht tragfähige Beschichtung	Vollständig entfernen
Putzhohlstellen	Vollständig entfernen und mit geeignetem Putz verschließen, Standzeiten beachten
Beton, Anstriche, Altputze	Mit Wasserhochdruck staubfrei reinigen und vollständig austrocknen lassen
Kreidende oder sandende Oberflächen	Mit Knauf Grundol verfestigen

Bei geklebten WARM-WAND Systemen können Unebenheiten bis ≤ 10 mm, bei geklebten und gedübelten WARM-WAND Systemen bis ≤ 20 mm, überbrückt werden.

Vorarbeiten

Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn der Arbeiten entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdeckerarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung schützen (Gerüst mit feinmaschigen Netzen abhängen). Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Vorhandene Beschichtungen (Anstriche und Altputze) auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit dem Klebemörtel prüfen. Vorbehandlung gem. obiger Tabelle. Voranstriche/Grundierungen vor Weiterarbeit mind. 12 Stunden trocknen lassen.

Verarbeitung

Hinweis	Einbringen von Klebemörtel in die Dämmplattenstöße vermeiden, offene Fugen oder Fehlstellen bis 5 mm können mit Speedero Klebeschäum geschlossen werden. Fugenbreiten > 5 mm werden mit gleichwertigen Dämmstoffen verfüllt.
----------------	--

Kleberauftrag von Hand

Dämmplatten-Verklebung auf Beton oder Mauerwerk
 EPS Standard 034 wird im Klebverfahren mit SM300, SM700, SM700 Pro, Sockel-SM, Duo-Kleber, Lusto oder Pastol (bis 300 mm Dämmstoffdicke) auf den vorbehandelten Untergrund von unten nach oben im Verband fluchtgerecht, planeben und versatzfrei angebracht. Auf eine Eckverzahnung kann bei Dämmstoffdicken ≤ 200 mm verzichtet werden. Der Kleberauftrag erfolgt üblicherweise durch Randwulst-Punkt-Verklebung. Die Platte ist hierbei mit einer umlaufenden Mörtelwulst am Plattenrand und Klebepunkten in der Mitte zu versehen, so dass eine Verklebung von mindestens 40 % (bei WARM-WAND Keramik mind. 60 %) erreicht wird. Eine vollflächige Verklebung kann bei ebenem Untergrund ebenso angebracht werden. Dabei wird der Klebemörtel vollflächig mit einer Zahntraufel auf die Dämmplatte aufgetragen.

Dämmplatten-Verklebung auf Plattenwerkstoffen

Holzbasierende Außenwandbauteile und Plattenwerkstoffe müssen eine Holz- und Plattenfeuchte ≤ 20 % aufweisen. Die Verklebung erfolgt mit Pastol (organische Klebe- und Armierungsmasse mit Leichtzuschlägen) auf Plattenwerkstoffen gemäß AbZ Z-33.47-899. Mit einer Zahntraufel vollflächig ein Kammbett mit ca. 2 kg Pastol pro m^2 auf den Untergrund oder auf die Dämmplatten auftragen und unverzüglich in den frischen Klebemörtel schiebend (einschwimmen, leicht hin und her schieben) eindrücken. Die maximale Dämmstoffdicke beträgt hierbei 200 mm.

Kleberauftrag maschinell

Maschinelle Dämmplatten-Verklebung auf Beton und Mauerwerk

Bei maschineller Verklebung die Klebewülste im Abstand von ≤ 100 mm auf den Untergrund aufspritzen, eine Klebeverbindungsfläche von ≥ 60 % muss eingehalten werden. Randbereiche werden mit einer durchgehenden Kleberwulst versehen, damit keine Hinterlüftungen entstehen können. Dämmplatten unverzüglich in den frischen Klebemörtel schiebend (einschwimmen, leicht hin und her schieben) eindrücken.

Sockelanschluss

Der Sockelanschluss kann mit dem Sockel-Abschlussprofil Peri wärmebrückenfrei oder dem Knauf Sockel-Abschlussprofil aus Aluminium ausgeführt werden. Spritzwasser- und Sockelbereich mit Sockeldämmplatten ausführen.

Verdübelung

Hinweis	Weitere technische Informationen und Angaben zu Brandschutzmaßnahmen, Verarbeitung und Verdübelung gem. technische Detailblätter <ul style="list-style-type: none"> ■ P321.de „Knauf WARM-WAND Basis“ ■ P341.de „Knauf WARM-WAND Duo“ ■ P329.de „Knauf WARM-WAND Keramik“ sowie AbZ Z-33.47-899 (Knauf WARM-WAND-Systeme mit EPS-Dämmstoffen auf Plattenwerkstoffen im Holzbau) beachten.
----------------	---

Dämmplatten-Verdübelung auf Beton oder Mauerwerk

In Abhängigkeit vom WARM-WAND System, vom Windsog sowie bei nicht tragfähigem Untergrund (z.B. gestrichener Untergrund bzw. Abreißfestigkeit $\leq 0,08$ N/mm²) muss eine Dübelung ausgeführt werden. Der Klebemörtel muss vor der Verdübelung ausreichend erhärtet sein. Dübelung unter oder über der Gewebeamierung oberflächenbündig mit Schlagdübel SZ8 plus oder mit Schraubdübel STR U 2G ausführen. Versenkte Dübelmontage mit Schraubdübel STR U 2G unter Gewebeamierung möglich. Weitere Informationen zur Dübelmontage siehe Technisches Blatt P389b.de „Knauf Schraubdübel STR U 2G“ oder P389e.de „Knauf Schlagdübel SZ8 plus“. Die Dübelanzahl richtet sich nach der Zulassung unter Berücksichtigung der DIN EN 1991-1-4 in Verbindung mit der DIN EN 1991-1-4/NA.

Dämmplatten-Verdübelung auf holzbasierten Plattenwerkstoffen

Bei Holzuntergründen Dämmstoff generell mit mind. 4 Schraubdübel H oder STR H pro m^2 konstruktiv zusätzlich befestigen.

Verarbeitungstemperatur/-klima

Verarbeitung nicht unter $+5$ °C und über $+30$ °C. Der Untergrund muss frostfrei sein.

Verarbeitungszeit

Lange Standzeiten ohne Armierungsschicht vermeiden, da nach ca. 2 Wochen UV-Schädigungen an der Plattenoberfläche entstehen, die entfernt werden müssen.

Hinweis	Graue Dämmplatten sind stets vor Sonneneinstrahlung zu schützen, um eine Verformung der Dämmplatten durch Erwärmung zu vermeiden, z.B. durch Gerüstplanen.
----------------	--

Hinweis	Anschlüsse an andere Bauteile mit geeigneten Anschlussprofilen oder Fugendichtbändern als schlagregensichere Abdichtung des Dämmstoffes ausführen.
----------------	--

Technische Daten

Bezeichnung	Einheit	Wert	Norm
Baustoffklasse	–	B1	DIN 4102-1
Brandverhalten	Klasse	E	EN 13501-1
Bemessungswert Wärmeleitfähigkeit λ	W/(m·K)	0,034	EN 4108-4
Verhalten der Druckspannung bei 10% Stauchung σ_{10}	kPa	≥ 60	EN 826
Biegefestigkeit	kPa	≥ 100	EN 12089
Querzugfestigkeit	kPa	≥ 100	EN 1607
Scherfestigkeit	kPa	≥ 50	EN 12090
Schermodul	kPa	≥ 1000	EN 12090
Dimensionsstabilität unter Normalklima	%	$\pm 0,2$	EN 1603
Irreversible Längenänderung	%	$\leq 0,15$	EN 1603
Dimensionsstabilität unter definierten Temperatur- und Feuchtebedingungen	%	≤ 2	EN 1604
Wasseraufnahme	kg/m ²	$\leq 0,20$	EN 1609
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	–	20/100	DIN 4108-4
Spezifische Wärmekapazität c_p	J/(kg·K)	1450	DIN 53765
Thermischer Längenänderungskoeffizient	1/K	$5 - 7 \times 10^{-5}$	–

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

Lieferprogramm

Bezeichnung	Dicke mm	Breite mm	Länge mm	Verpackungseinheit		Artikelnummer	EAN
				m ² /Paket	St/Paket		
EPS Standard 034	40	500	1000	6	12	00551853	4003950117107
	50			4,5	9	00551857	4003950117114
	60			4	8	00551858	4003950117121
	80			3	6	00551859	4003950117138
	100			2	4	00551860	4003950117145
	120			2	4	00551861	4003950117152
	140			1,5	3	00551863	4003950117169
	160			1,5	3	00551871	4003950117176
	180			1	2	00551873	4003950117183
	200			1	2	00551875	4003950117190
	220			1	2	00551877	4003950117206
	240			1	2	00551879	4003950117213
	260			1	2	00551881	4003950117220
	280			1	2	00551883	4003950117237
	300			1	2	00551885	4003950117244
	320			0,5	1	00551888	4003950117251
340	0,5	1	00551890	4003950117268			

Lieferprogramm (Fortsetzung)

Bezeichnung	Dicke mm	Breite mm	Länge mm	Verpackungseinheit		Artikelnummer	EAN
				m ² /Paket	St/Paket		
EPS Standard 034	360	500	1000	0,5	1	00551891	4003950117275
	380			0,5	1	00551894	4003950117282
	400			0,5	1	00551895	4003950117299

Elastifizierung (auf Anfrage)

**Sicherheitsdatenblatt beachten!**

Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe

pd.knauf.de

Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB

www.ausschreibungscenter.de

Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.

[Knauf Infothek](#)**Knauf Direkt**

Technischer Auskunft-Service:

▶ **Tel.: 09001 31-2000 ***▶ knauf-direkt@knauf.de▶ www.knauf.de**Knauf Gips KG** Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.